

Neu erschienen

Friedensforum

In der *Zeitschrift der Friedensbewegung* werten Roland Blach und Anne Balzer die Aktivitäten der Friedensbewegung anlässlich des Inkrafttretens des Atomwaffenverbotsvertrages am 22. Januar aus. Martin Singe erläutert ein Gutachten der Wissenschaftlichen Dienste des Bundestages zum Atomwaffenverbotsvertrag, das »in zentralen Fragen den Argumenten der Bundesregierung gegen diesen Vertrag widerspricht«. Marion Küpker blickt zurück auf die Anfänge der Protestaktionen gegen Atomwaffen vor dem Militärflugplatz Büchel im Jahr 1996. Wolfgang Heinrich beleuchtet die angespannte Lage in Äthiopien und die bewaffneten Auseinandersetzungen in der Region Tigray. Karl Grobe-Hagel schreibt über den »verdeckten Krieg der USA gegen Iran«. Heftschwerpunkt sind Beiträge zum Thema »autonome Waffensysteme«. Hier sei, schreibt Jürgen Altmann, ein »schneller, unbegrenzter Rüstungswettlauf abzusehen«, wenn diese Systeme nicht »vorbeugend verboten werden«. (jW)

Friedensforum. Zeitschrift der Friedensbewegung, Jg. 34, Nr. 2/2021, 59 Seiten, 4,50 Euro, Bezug: Netzwerk Friedenskooperative, Römerstr. 88, 53111 Bonn, E-Mail: [friekoop@friedenskooperative.de](mailto: friekoop@friedenskooperative.de)

Sozialismus

In der Zeitschrift *Sozialismus* schaut sich Joachim Rock den 6. »Armut- und Reichtumsbericht« der Bundesregierung genauer an. Der sei »fachlich und methodisch« auf der »Höhe der Zeit«, da er eine »neu entwickelte Darstellung von Lebenslagen« sowie eine »verbesserte Aufklärung über die Welt der Hochvermögenden« biete. Der Bericht belege »die wachsende Polarisierung an den Rändern, das Schrumpfen der ›Mitte‹ und die geringe Aufwärtsmobilität aus der Armut heraus«. Die wachsende Ungleichheit, so Rock, lasse sich nicht »durch ein wenig mehr Bildung hier und etwas höhere Steuern dort beseitigen«, sondern nur durch »echte Umverteilung«. Außerdem: Joachim Bischoff über die Entwicklung von Schulden, Zinsen und öffentlichen Finanzen in der Pandemie, Wolfgang Müller über den neuen chinesischen Fünfjahrplan, John P. Neelsen über den »exkludierenden Nationalismus« in Indien und den Seitenwechsel des Landes von der »Süd-Süd-Kooperation zur imperialistischen Anti-China-Allianz«. (jW)

Sozialismus, Jg. 48/Nr. 4, 65 Seiten, acht Euro, Bezug: Sost e. V. (Redaktion *Sozialismus*), St. Georgs Kirchhof 6, 20099 Hamburg, E-Mail: [abo@sozialismus.de](mailto: abo@sozialismus.de)

<https://www.jungewelt.de/artikel/401260.neu-erschienen.html>